



## Klassik

### Zwischen Zuspitzung und Klangbad

Gibt es zu Unrecht vergessene oder vernachlässigte Komponisten? Wer Charles Koechlin (1867–1950) 1933 komponierte «The Seven Stars Symphony» hört, tendiert zu einem «Ja», ist dieses 40-minütige Werk doch ein faszinierender Klangkosmos – mit einem Bein im 19., mit einem weit im 20. Jahrhundert. Das Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Ariane Matiakh spielt das Werk des Franzosen famos, findet die Mischung aus Zuspitzung und Klangbad. *Christian Berzins*

Koechlin: 7 Stars Symphony, Capriccio ★★★★★